

Keine Angst vorm Frost

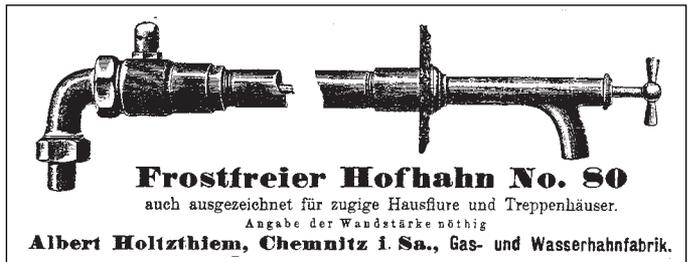
Immer wieder wird vergessen, außenliegende Wasserzapfstellen bei Beginn frostigen Wetters abzustellen und zu entleeren. Dabei gibt es bereits seit über 100 Jahren Ventile, die aufgrund ihrer Bauart frostfrei sind. Wir haben uns umgesehen, was der Markt heute in diesem Bereich zu bieten hat.

Außen- oder Gartenventile haben ihre Tücken, wenn sie nicht frostsicher konstruiert sind. Denn hat der Hausherr vergessen, das an der Außenwand angebrachte Gartenventil abzustellen, kann er davon ausgehen, dass es ihm nach einer Nacht mit Temperaturen „unter Null“ eingefroren ist. Samt der durch die Mauer führenden Leitung, die oft aufplatzt, weil das Eis mehr Raum braucht als Wasser. Dabei kennt man dieses Problem in unseren Breiten schon, seit es Wasserleitungen gibt. Schon in einer Zeitung aus dem Jahre 1899 bot eine Chemnitzer Firma frostfreie Hofhähne an (wobei es sich natürlich um Ventile handelte).

Sicher durch die Wand

Der Clou bei dieser Armatur war, dass sich Ventilsitz und Belüftungsventil im Gebäudeinnern befanden, während im Außenbereich nur Auslauf und Ventilgriff angeordnet waren. Schaut man sich auf dem heu-

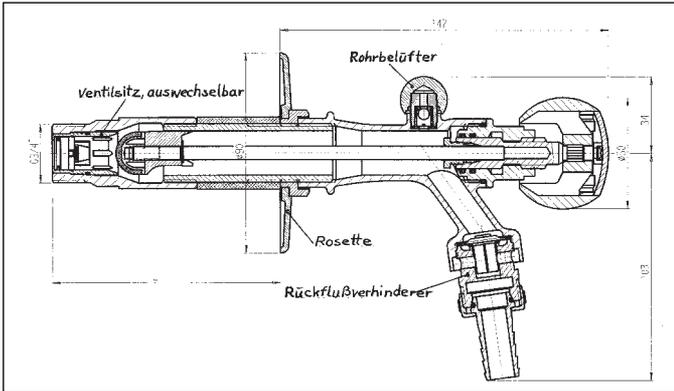
tigen Armaturenmarkt um stellt man fest, dass sich gar nicht so viel verändert hat: Eggemann Armaturenfabrik (58636 Iserlohn, Fax (0 23 71) 90 84 32), IBP-Schubert & Salzer (85053 Ingolstadt, Fax (08 41) 9 68 55 00) und Gebr. Kemper (57445 Olpe, Fax



Der Ausriss aus einer Fachzeitschrift aus dem Jahre 1899 zeigt, daß es bereits vor 100 Jahren Lösungen gegen Einfrieren von Außenwandventilen gab



Das Modell „Frosti“ als Beispiel für ein aktuelles frostfreies Außenwandventil, bei dem das Belüftungsventil außen liegt und das wahlweise mit Steckschlüssel, Design-Griff oder abschließbarem Griff lieferbar ist



Schnitt durch das Außenwandventil „Infros“, bei dem man den Ventilsitz auswechseln kann

(0 27 61) 89 11 75) statt ihrer Ventile mit einem außen liegendem Belüftungsventil aus. Das Belüftungsventil sorgt dafür, dass das im Schutzrohr befindliche Wasser nach jedem Zapfen aus dem Auslauf wegfließen kann. Mora Armatur (c/o WSV, 22851 Norderstedt, Fax (0 40) 5 29 29 50) bietet eine Version mit und eine ohne Rohrbelüfter an der Schlauchverschraubung an. Die Spindel ist dabei mit einem Silikon-schlauch ummantelt, der die Ausdehnung des Eises auf-fängt.

Bei allen Modellen ist Auf-putz- und Unterputzmontage möglich. Auch bieten alle Hersteller ihre Produkte se-riennmäßig entsprechend DIN 1988 Teil 4 mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter an sowie wahlweise mit Steck-schlüssel-Oberteil oder Bedie-

nungsgriff. Doch gibt es noch ein paar Variationen, die den Einsatzbereich, die Montage und den Service betreffen.

- Eggemann bietet sein Ventil in zwei Bauarten. Die eine ist mit einem Kupferrohr zum bedarfsweisen Ablängen und Anschließen an die Wasser-versorgung versehen. Sie eignet sich vornehmlich zum Einbau bereits fertiggestellter Gebäude mit x-beliebiger Wanddicke, da man das Rohr entsprechend kürzen und ver-längern kann. Die andere Bau-art ist mit einem Anschluss-stutzen versehen, der außen ein zylindrisches Rohrgewinde von 1/2" Größe besitzt und dessen Innendurchmesser ein Kupferrohr von 15 mm Durchmesser aufnehmen kann. Außerdem ist das Gehäuse mit einem Verdreh-schutz be-stückt und mit einer Abdeck-kappe verschlossen, wodurch

sich diese Variante besonders für die Rohbaumontage eige-net. Die Anpassung an die Wanddicke, die zwischen 170 und 515 mm möglich ist, er-folgt nach Anbringung des Außenputzes durch Ablängen des Gehäuses.

- IBP-Schubert & Salzer lie-fert sein Ventil mit einem zy-lindrischen Rohrgewindean-schluss von 3/4". Bei dieser Armatur wird das Gehäuse – mit einer Kappe verschlossen – in das Bohrloch gesteckt und der Wasseranschluss her-gestellt. Nach Beendigung der Außenwandaarbeiten wird das Gehäuse abgelängt. Hierfür und für das Ablängen der Ventilspindel stehen Schablonen zur Verfügung. Bei die-sem Ventil kann auch der Ventilsitz ausgetauscht wer-den.

- Kemper bietet sein Ventil in den zwei Anschlussgrößen Rp 1/2" und 3/4" mit zylindrischem Innengewinde. Als Be-dienteil des Ventils gibt es wahlweise einen abschließba-ren Griff gegen unbefugte Betätigung. Auf der Rosette ist der Hinweis „Automati-sches Leerlaufen der Armatur nach dem Absperren“ ver-merkt. Der soll den Auftrag-geber darüber informieren, dass das Ausfließen von Was-ser nach dem Schließen des Ventils kein Zeichen dafür ist, dass die Dichtung „hinüber“ ist und deshalb nicht dazu

verleiten darf, zu versuchen, das Ventil fester zu schließen. Erst dann würde es zum Verschleiß von Dichtung und Dichtungssitz kommen.

- Mora bietet die Außenwandventile mit Lötanschluss von 15 mm Durchmesser

oder mit einem zylindrischen Außengewinde $\frac{1}{2}$ " in einer kurzen Ausführung für Wanddicken ab 165 mm und einer langen Ausführung ab 290 mm. Die Abdeckplatte außen wird mit zwei Schrauben an der Wand und der Ventilkörper

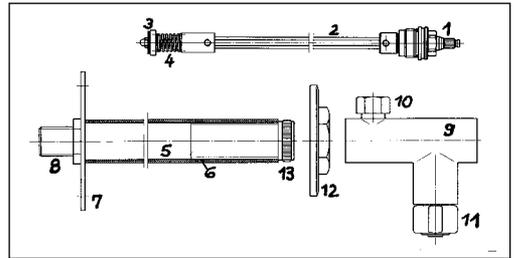
mit einer Madenschraube an der Platte fixiert.

Einbaubeispiel

Am Beispiel der Egatec-Außenwandarmatur ist die Montage Schritt für Schritt beschrieben:

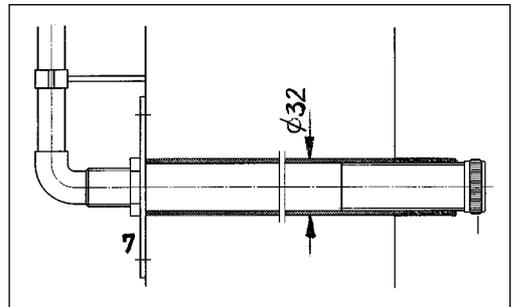
Vorbereitung

- Zur Vorbereitung der Montage sind die nur handfest verschraubten Teile der Armatur auseinanderzunehmen:
 - Ventiloberteil (1) mit Spindel (2) sowie Ventilkegel (3) und Druckfeder (4)
 - Spindelgehäuse (5) mit Dämmung (6), Verdrehschutz (7) und Anschlussstutzen (8)
 - Ventilkörper (9) mit Rohrbelüfter (10) und Rückflussverhinderer (11) – Rosette (12)
- Das Spindelgehäuse wird mit der Abdeckkappe (13) verschlossen.



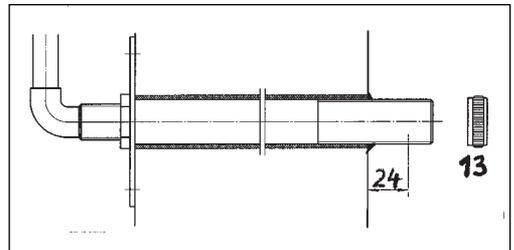
Rohbaumontage

- Waagerechte Durchbohrung der Außenwand mit einem Durchmesser von 32 mm. Das Einhalten des Bohrmaßes erleichtert die Fixierung.
- Staubreste sind aus dem Bohrloch zu entfernen.
- Das Spindelgehäuse von innen so in das Bohrloch einsetzen, dass der Verdrehschutz (7) im Innenbereich bündig am Mauerwerk anliegt.
- Befestigen des Verdrehschutzes am Baukörper.
- Herstellung des Wasseranschlusses, entweder unter Nutzung des Außengewindes oder der Bohrung des Anschlussstutzens.
- Prüfen der Dichtigkeit.

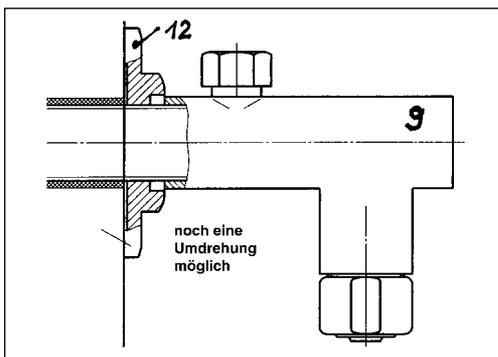


Fertigmontage

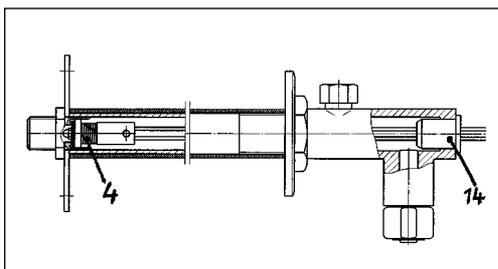
- Abdeckkappe (13) abschrauben.
- Dämmung bündig mit der Wand abschneiden.
- Spindelgehäuse auf eine Länge von 24 mm vor der Wand ablängen.
- Schnittstelle entgraten.
- Rohrleitung spülen.
- Dämmung in die Wand zurückschieben und Fuge mit Silikon abdichten.



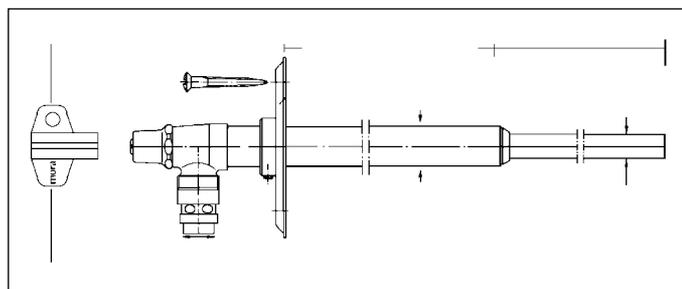
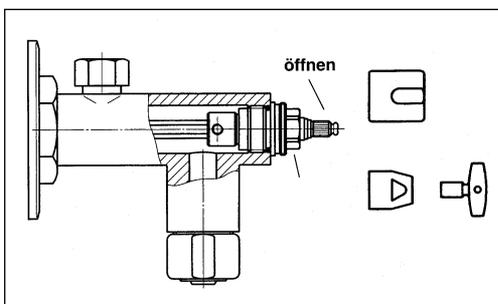
- Rosette (12) auf Spindelkörper aufschrauben.
- Gewinde einhanfen und Ventilkörper (9) aufschrauben.



- Ventiloberteil von der Spindel abschrauben und Montagehilfe (14) aufstecken.
- Spindel mit Montagehilfe durch den Ventilkörper in das Spindelgehäuse stecken, bis die Montagehilfe am Ventilkörper anliegt.
- Spindel nach innen drücken, so dass die Druckfeder (4) des Ventilkegels vollständig zusammengedrückt ist.



- Spindel herausziehen, ohne die Position der Montagehilfe zu verändern.
- Spindel hinter der Montagehilfe ablängen.
- Oberteil auf die Spindel stecken und festschrauben.
- Oberteil in geöffnete Stellung bringen.
- Spindel mit Oberteil in den Ventilkörper einschrauben.
- Bedienteil aufsetzen.
- Funktionskontrolle.



Das Außenwandventil von Mora ist mit Gewindeanschluss G 1/2 oder – wie abgebildet – mit einem Rohr von 15 mm Außendurchmesser für gelötete oder verpresste Kupferleitungen erhältlich

Vergleich frostsicherer Außenwandventile

Hersteller	Modell	Liefergröße	Bedienteil	Einzel-sicherung	Material Ventilkörper	Schaft-länge	Bohr-loch	Zubehör
Eggemann	Egatec	DN 15 und G ½“	Steckschlüssel oder Griff	RF ¹ , RB ²	Messing	230 mm 500 mm	32 mm	Verdreh-schutz
IBP-S&S	Infros	G ¾“	Steckschlüssel oder Griff	RF ¹ , RB ²	Rotguß	300 mm 500 mm	34 mm	austausch-barer Ventilsitz
Kemper	Frosti	Rp ½ Rp ¾	Steckschlüssel oder Griff (auch abschließbar)	RF ¹ , RB ²	Rotguß	300 mm 500 mm	38 – 40 mm	Verlänge-rungsset 120 mm
Mora	-	DN 15 oder G ½	Steckschlüssel oder Handrad	RF ¹ , (RB ²)	Messing	165 mm 290 mm	25 mm	-

¹ Rückflußverhinderer
² Rohrbelüfter

Werden Sie wieder mal zum Auftauen eines Außenwandventils bzw. zu dessen Zuleitung gerufen, können Sie dem Auftraggeber

die Arbeitsweise eines frost-freien Außenwandventils er-klären. Allerdings müssen Sie sich vorher davon überzeugen, ob der hinter der Wand lie-

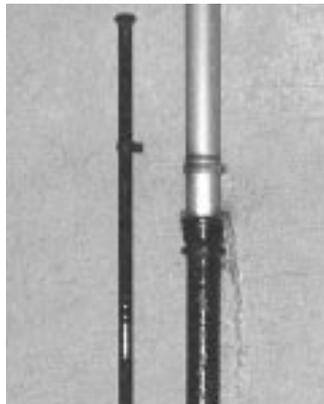
gende Raum selbst frostfrei ist. Denn wenn in diesem Raum die Leitungen einfrieren können, nutzt auch ein frost-freies Außenventil nichts. ew

..... **SPEZIAL**

Der geringste Widerstand

Sandfänge an Regenfalleitungen müssen regelmäßig gereinigt werden. Sonst kommt es bei Regen zu einem Auffüllen des Standrohres und das Wasser sucht sich den Weg des geringsten Widerstandes. Und den findet es an der Standrohrmuffe. Dadurch kann es schon unter normalen Witterungsbedingungen zu Schäden am Außenputz kommen, wenn nicht sogar am Gemäuer. Nach einem strengen Winter aber, der uns reichlich Eisregen segnete, dürfte der

Hauswirt im Frühjahr eine von der Dachrinne bis zur



Grundleitung aufgeplatzte Regenablaufleitung vorgefunden haben. (Gesehen in München an einem Mehrfamilienhaus)

Liebe Leser

Wenn Sie Kurioses bei der Arbeit oder im Urlaub entdecken: Machen Sie ein Foto, schreiben Sie in Stichworten, worum es sich handelt und schicken Sie es an
**sbz-monteur
Forststraße 131
70193 Stuttgart**